

Mitteilungsblatt Juni 1 / 2026

Gemeinde Diegten

Einladung

zur 1. Einwohnergemeindeversammlung vom
Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. **Protokoll**
der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom
27. November 2025
2. **Rechnung 2025**
 - a) Genehmigung der Rechnung 2025
 - b) Verwendung des Ertragsüberschusses
3. **Antrag Willy Häfelfinger im Namen der IG für Sicherheit – gegen Lärm**
Sofortige Temporeduktion auf der Hauptstrasse auf 40 km/h
an den drei Dorfeingängen und Einführung von Tempo 30 auf
den Quartierstrassen
4. **Kreditantrag über CHF 315'000 für den Ersatz der
Wasserleitung Hegiweg**
5. **IUV-Initiative**
Gemeindeinitiative «Baselland finanziert die Universität Basel
gleich wie andere Kantone»
6. **Kenntnisnahme Kreditabrechnungen**
 - a) Ersatz Kunstrasen Hofmatt
 - b) 2. Standbein Wasserversorgung: Verbindungsleitung
Diegten-Tenniken
7. **Verabschiedungen**
 - Mirjam Hachen und Tanja Mujic, Wahlbüro
 - Irene Salathe, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
8. **Diverses**
 - Information Sanierung MZG und Schulhaus Imbermatt
 - Informationen aus den Departementen

1. Protokoll



GEMEINDE DIEGTEN
Verwaltung: Zälghagweg 55
Tel. 061 976 12 12
4457 DIEGTEN

Diegten, 28. November 2025

Beschlussprotokoll der 3. Gemeindeversammlung vom 27. November 2025

://: Markus Stohler wurde einstimmig als Stimmzähler gewählt.

1. Protokoll / Geschäftsverzeichnis

- ://: Die Gemeindeversammlung genehmigt zwecks Vereinfachung der ausführlichen Protokollierung einstimmig die Aufnahme der Versammlung auf Tonband.*
- ://: Dem Antrag des Gemeinderates, auf das Verlesen des Protokolls der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 zu verzichten und das Beschlussprotokoll gemäss Abdruck in der Einladung zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.*
- ://: Das Beschlussprotokoll der 2. Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 wird diskussionslos und ohne Korrekturen einstimmig genehmigt.*
- ://: Das Geschäftsverzeichnis wird diskussionslos genehmigt.*
-

2. Budget 2026 / Steuer- und Gebührensätze

- a) Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze 2026**
b) Budget 2026 Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde
c) Budget 2026 Investitionen Einwohnergemeinde
d) Kenntnisnahme Finanzkennzahlen und Investitionsprogramm 2026 – 2030

a) Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze 2026

://: a) Die Gemeindeversammlung genehmigt die Steuer- und Gebührensätze 2026 einstimmig.

b) Budget 2026 Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde

://: b) Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget für die Erfolgsrechnung 2026 einstimmig.

c) Budget 2026 Investitionen Einwohnergemeinde

://: c) Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget für die Investitionsrechnung 2026 einstimmig.

d) Kenntnisnahme Finanzkennzahlen und Investitionsprogramm 2026 – 2030

://: d) Die Gemeindeversammlung nimmt die Finanzkennzahlen und Investitionsprogramme 2026 – 2030 zur Kenntnis.

3. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen WL-Projekte

a) Umlegen Wasserleitung Dürmetweg / Vordere Grossmatt / Raimattgasse

://: Eine Genehmigung durch die EGV ist nicht erforderlich, da der bewilligte Kreditrahmen eingehalten wurde.

b) Ersatz Wasserleitung Rischmattweg

://: Eine Genehmigung durch die EGV ist nicht erforderlich, da der bewilligte Kreditrahmen eingehalten wurde.

4. Verabschiedung von Karin Hachen, Aktuarin und Mitglied des Schulrates

Keine Beschlüsse

5. Diverses

Keine Beschlüsse

Schluss der Versammlung 20:45 Uhr IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident



R. Ritter

Der Verwalter:



St. Spata

Das Beschlussprotokoll wurde in der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 (siehe Seite 2-3) abgedruckt sowie auch auf der Homepage der Gemeinde Diegten aufgeschaltet und im Schaukasten ausgehängt. Das ausführliche Protokoll kann nach telefonischer Voranmeldung am Schalter der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Es wird aus Datenschutzgründen nicht mehr auf der Homepage publiziert.

Der Gemeinderat beantragt, auf das Verlesen des Beschlussprotokolls der 3. Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2025 zu verzichten und das Beschlussprotokoll gemäss Abdruck zu genehmigen.

2. Rechnung 2025

Allgemeine Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwand von CHF 12'898'390.88 und einem Ertrag von CHF 13'643'717.84 schliesst mit einem hohen Ertragsüberschuss von CHF 745'326.96 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 37'997.

Das deutlich bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf verschiedene Minderausgaben zurückzuführen. Insbesondere im Bereich Bildung resultieren Minderaufwendungen von rund CHF 400'000, bedingt durch deutlich tiefere Personalkosten sowie einen insgesamt sehr sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Weitere Entlastungen ergeben sich in der sozialen Sicherheit (rund CHF 100'000) sowie im Bereich Strassen und Verkehrswege, wo geplante Ausgaben im Umfang von rund CHF 100'000 nicht angefallen oder noch nicht realisiert worden sind. Zudem wurde das Vorhaben im Bereich Melioration nicht umgesetzt, was zu zusätzlichen Einsparungen von rund CHF 45'000 führte. Der verbleibende Betrag setzt sich aus verschiedenen kleineren Abweichungen zusammen.

Der Steuerertrag liegt mit knapp CHF 3 Mio. leicht unter dem budgetierten Wert von CHF 3.1 Mio. Der Finanzausgleich hingegen liegt mit CHF 1'966'673 rund 3.5 % über dem budgetierten Betrag von CHF 1'900'000 und bewegt sich damit im erwarteten Rahmen. Die Abschreibungen fallen hingegen rund 10 % höher aus als budgetiert. Dies steht im Zusammenhang mit dem erstmals abzuschreibenden Projekt Aussensportanlagen Schule mit gedecktem Parking und Spielplatz. Für dieses Projekt war eine Umwidmung der Anlagekategorie erforderlich, was zu einer kürzeren Nutzungsdauer führte und entsprechend höhere jährliche Abschreibungen zur Folge hat. Im Zuge dieser Anpassung ist auch die in früheren Jahren gebildete Vorfinanzierung über die verkürzte Nutzungsdauer abzuschreiben, was sich finanziell positiv auswirkt

Der Erfolg von CHF 745'326.96 soll wie folgt verwendet werden:

- Einlage in Vorfinanzierung* Sanierung MZG Fr. 600'000.00
- Rest Einlage ins Eigenkapital Fr. 145'326.96

** Vorfinanzierungen dienen dazu, Mittel für absehbare grössere Investitionen oder Sanierungen frühzeitig zweckgebunden zurückzustellen und damit die finanzielle Belastung künftiger Rechnungsperioden zu glätten.*

Bemerkungen zu den einzelnen Konti:

Gemäss § 37 der Gemeinderrechnungsverordnung sind die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung hinsichtlich wesentlicher Veränderungen gegenüber dem Budget zu erläutern. Der Gemeinderat hat dabei Abweichungen von 10% und mindestens 5'000 Franken (kumulativ) als wesentlich definiert. In der detaillierten Jahresrechnung, welche auf der Homepage der Gemeinde Diegten aufgeschaltet ist, oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann, sind die Abweichungen detailliert erläutert.

Investitionsrechnung:

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Rechnungsjahr 2025 auf CHF 1'434'552.94 und lagen damit deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 827'449.85. Den grössten Anteil daran hatten der Erwerb der Parzelle 3338 in Mitteldiegten sowie der Ersatz des Kunstrasens Hofmatt.

Mit dem Erwerb der Parzelle 3338 in Mitteldiegten wurde eine Investition über rund CHF 997'000 getätigt. Der entsprechende Kredit über CHF 998'640 wurde von der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. März 2025 genehmigt.

Nach dem Auszug der ukrainischen Familie konnte die 2.5-Zimmerwohnung im Gemeindehaus zwischenzeitlich umfassend saniert werden. Die angefallenen Kosten bewegten sich dabei im budgetierten Rahmen. Die Wohnung ist bereits wieder vermietet.

Im Bereich der Schulliegenschaften fielen noch die erwarteten Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser im Zusammenhang mit dem Projekt Aussensportanlagen Schule mit gedecktem Parking an. Weiter wurde der Ersatz des Kunstrasens Hofmatt sowie der neuen Beleuchtung des Fussballplatzes realisiert. Beide Vorhaben wurden an der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2025 beschlossen. Für die Beleuchtung durften zudem Beiträge des Swisslos-Sportfonds sowie Fördergeldern vereinnahmt werden.

Mehrere Projekte im Bereich Strassenbau und Werkleitungen konnten hingegen noch nicht umgesetzt werden. Die Erschliessung Chübelmatt sowie die dazugehörige Wassererschliessung verzögern sich weiterhin aufgrund ungeklärter Grundstücksbesitzverhältnisse.

Auch der Ausbau des Sagiwegs inklusive Wasserleitung wurde zurückgestellt. Das Projekt steht in direkter Abhängigkeit zu einem angrenzenden Bauvorhaben. Um spätere Schäden und zusätzliche Kosten zu vermeiden, soll die Ausführung koordiniert mit den Bauarbeiten erfolgen. Ursprünglich war ein Projektstart im Jahr 2026 vorgesehen. Aufgrund des bisherigen Verlaufs ist jedoch mit einer weiteren Verzögerung zu rechnen.

Beim geplanten Umbau der Mieträumlichkeiten im Werkhof zu einem Studio zeigte sich nach vertiefter Prüfung, dass der ursprünglich budgetierte Kredit nicht ausreicht. Das Vorhaben wurde deshalb zurückgestellt und soll der Einwohnergemeindeversammlung im Jahr 2026 mit einer entsprechend angepassten Sondervorlage erneut unterbreitet werden.

Im Bereich Wasserversorgung konnte die Planung und der Bau der Verbindungsleitung Diegten–Tenniken weiter vorangetrieben werden. Der an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 bewilligte Kredit über CHF 780'000 dient der Sicherung des zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung. Im Jahr 2025 wurde der letzte Abschnitt ausgeführt, die Bauabrechnung liegt zwischenzeitlich vor und wird an dieser Einwohnergemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Die Projektierung des ersten Standbeins der Wasserversorgung verzögert sich jedoch weiter. Die Gemeinde befindet sich nach wie vor in den Vorarbeiten für eine spätere Einwohnergemeindeversammlungsvorlage.

Im Bereich Abwasser wurden die vorgesehenen Kanalsanierungen 2025 noch nicht gestartet. Das Projekt ist erneut für das Jahr 2026 vorgesehen und wurde zwischenzeitlich an die aktuelle Kostenschätzung angepasst.

Die Einnahmen aus den Wasseranschlussgebühren in Höhe von CHF 138'582.40 wurden vollständig in der Bilanz passiviert. Von den insgesamt CHF 109'816.55 an Kanalisationsanschlussgebühren wurde der Teil, der dem noch verfügbaren Verwaltungsvermögen der Abwasserkasse entspricht, ebenfalls in der Bilanz passiviert. Der verbleibende Betrag wurde der Erfolgsrechnung zugewiesen.

Zu Gunsten einer speditiven Behandlung des Traktandums beantworten Ihnen der Gemeindepräsident oder die Finanzverwalterin auf Voranmeldung spezifische Fragen zur Rechnung 2025 gerne telefonisch oder persönlich am Schalter.

a) Genehmigung der Rechnung 2025

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 745'326.96 zu genehmigen.

b) Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorgeschlagene Gewinnverwendung (Zuweisung von CHF 600'000 in die Vorfinanzierung des Projekts Sanierung MZG, Einlage von CHF 145'326.96 ins Eigenkapital) zu genehmigen.

3. Antrag Willy Häfelfinger im Namen der IG für Sicherheit – gegen Lärm

Sofortige Temporeduktion auf der Hauptstrasse auf 40 km/h an den drei Dorfeingängen und Einführung von Tempo 30 auf den Quartierstrassen

Herr Willy Häfelfinger stellt im Namen der IG für Sicherheit – gegen Lärm zwei Anträge an den Gemeinderat z.H. der Einwohnergemeindeversammlung.

Antrag a)

Der Gemeinderat beschliesst bzw. beantragt die Einführung von Tempo 30 auf Quartierstrassen der Gemeinde Diegten.

Antrag b)

Der Gemeinderat beantragt die Einführung von Tempo 40 auf Kantonsstrassen in der Gemeinde Diegten.

Die IG für Sicherheit – gegen Lärm kritisiert die vom Kanton angekündigte, aber seit 2016 mehrfach verschobene Lärmsanierung der Hauptstrasse. Der ursprünglich für 2018 zugesagte Einbau eines lärm mindernden Belags wurde auf das Jahr 2030 verschoben. Aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens und regelmässiger

Umleitungsverkehre fordert die IG für Sicherheit – gegen Lärm eine vorgezogene Umsetzung der Sanierung sowie sofortige verkehrsberuhigende Massnahmen.

Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich die Stossrichtungen der beiden Anträge, möchte das Ziel jedoch mit anderen Massnahmen erreichen.

Kantonsstrassen

Im Rahmen der geplanten Sanierung, die aus Sicht des Gemeinderats zeitnah erfolgen muss, ist der Einbau eines lärmindernden Belags vorgesehen. Die verkehrorientierten Kantonsstrassen dienen jedoch in erster Linie dem Durchgangsverkehr. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Kanton bei der Planung und Umsetzung der Sanierung die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden weiter verbessern wird.

Gemeindestrassen

Seit Oktober 2023 befasst sich der Gemeinderat intensiv mit verkehrsberuhigenden Massnahmen. Dazu wurden sowohl Verkehrsplaner aus der Privatwirtschaft als auch Fachpersonen des Kantons beigezogen.

Die Einführung von Tempo 30 setzt voraus, dass diese Regelung flächendeckend auf sämtlichen Quartierstrassen der Gemeinde umgesetzt wird. Im Vergleich zu anderen Gemeinden werden die Quartierstrassen in Diegten jedoch überwiegend von Anwohnenden genutzt.

Auf Empfehlung eines Verkehrsplaners hat der Gemeinderat gemeinsam mit der TED-Schule ein Projekt initiiert, in dessen Rahmen Schilder mit der Aufschrift «freiwillig 30» gestaltet und hergestellt werden. Eine Jury hat kürzlich aus jeder Jahrgangsstufe die jeweils zwei besten Entwürfe ausgewählt. Ziel dieser Massnahme ist es, insbesondere Anwohnende und Eltern für ein angepasstes Fahrverhalten zu sensibilisieren.

Darüber hinaus plant der Gemeinderat am Zälghagweg – von der Einmündung der Känderkinderstrasse bis zum Kinderspielplatz – bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder. Ebenfalls vorgesehen ist eine Neuordnung der Parkierungssituation beim Mehrzweckgebäude an der Känerkinderstrasse. Entlang dieses Schulwegs sollen künftig nur noch in reduziertem Umfang markierte Parkfelder parallel zur Kantonsstrasse zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat beabsichtigt, die bereits geplanten und budgetierten Massnahmen umzusetzen und deren Wirkung sorgfältig zu evaluieren.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, beide Anträge von Willy Häfelfinger abzulehnen und stattdessen die bereits eingeleiteten Massnahmen konsequent weiterzuführen.

4. Kreditantrag über CHF 315'000 für den Ersatz der Wasserleitung Hegiweg

Die bestehende Wasserleitung im Hegiweg hat ihre technische Lebensdauer erreicht. In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Leckstellen und Reparaturen. Die Gemeinde Diegten verfolgt das Ziel, ein zuverlässiges und intaktes Wasserversorgungsnetz sicherzustellen und plant deshalb den Ersatz des noch bestehenden Leitungsabschnitts aus Guss im Hegiweg.

Das Projekt umfasst den Ersatz der Wasserleitung ab der Kreuzung Känerkinderstrasse bis zum Streckenschieber beim Hegiweg Nr. 28. Die bestehende Gussleitung DN 100 wird auf einer Länge von rund 190 Metern durch eine moderne Kunststoffleitung ersetzt. Gleichzeitig ist vorgesehen, den bestehenden Hydranten im Projektperimeter ebenfalls zu erneuern. Dieser wird während der Bauphase auch für die provisorische Versorgung der betroffenen Liegenschaften genutzt.

Die bestehenden Hausanschlüsse wurden soweit möglich überprüft. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse wird davon ausgegangen, dass ein Grossteil der Leitungen auf Privatgrund bereits aus Kunststoff besteht und deshalb keine umfangreichen Eingriffe auf Privatparzellen notwendig werden. Einzelne Anschlüsse können jedoch erst während den Bauarbeiten abschliessend beurteilt werden.

Der **Kostenvoranschlag** mit einer Genauigkeit von $\pm 10\%$ beläuft sich auf insgesamt CHF 315'000 inkl. Mehrwertsteuer und präsentiert sich im Detail wie folgt:

Baumeisterarbeiten	Fr. 150'000.00
Sanitärarbeiten	Fr. 70'000.00
Ersatz Hausanschlüsse (4 Stk.)	Fr. 12'000.00
Provisorien/Brunnenmeister	Fr. 6'000.00
Belags- und Fundationsuntersuchungen	Fr. 7'000.00
Ingenieur (Projekt- und Bauleitung)	Fr. 25'000.00
Diverses & Unvorhergesehenes	Fr. 21'396.85
Zwischentotal (exkl. MwSt.)	Fr. 291'396.85
<i>Mehrwertsteuer 8.1% (gerundet)</i>	<i>Fr. 23'603.15</i>
Gesamtkosten (inkl. MwSt)	Fr. 315'000.00

Der Baubeginn ist auf September 2026 vorgesehen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis November 2026 abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beantragt, dem Kredit über CHF 315'000 für den Ersatz der Wasserleitung Hegiweg zuzustimmen.

5. IUV-Initiative

Ausgangspunkt der vorliegenden Initiative bildet die bereits im Februar 2025 lancierte Uni-Finanzierungs-Initiative der Gemeinde Rünenberg. Diese verlangte eine fairere Beteiligung aller Kantone an den Kosten der Universität Basel. Hintergrund ist, dass die beiden Trägerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt heute im Vergleich zu Nicht-Trägerkantonen einen deutlich höheren finanziellen Anteil leisten. Nach Auffassung der Initianten führt dies seit Jahren zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung der beiden Basel.

Die ursprüngliche Initiative wurde nach der Behandlung in verschiedenen Einwohnergemeindeversammlungen von elf Gemeinden eingereicht und durch die Landeskantlei für zustande gekommen erklärt. Der Regierungsrat beantragte anschliessend jedoch, einen wesentlichen Teil der Initiative, die sogenannte Kündigungsklausel des Universitätsvertrags, für rechtsungültig zu erklären. Dieser Auffassung folgte später auch der Landrat. Gegen diesen Entscheid wurde durch die Gemeinde Rünenberg Beschwerde beim Kantonsgericht erhoben.

Mit der nun vorliegenden IUV-Initiative soll der politische Druck aufrechterhalten werden. Die Initiative sieht vor, dass der Kanton Basel-Landschaft künftig nur noch Beiträge gemäss der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) leisten soll, sofern bis Ende 2029 keine faire Kostenbeteiligung aller Kantone an der Universität Basel erreicht wird. Damit soll erreicht werden, dass sich auch jene Kantone angemessen an den Kosten beteiligen, welche Studierende an die Universität Basel entsenden, ohne heute vergleichbare Trägerkosten zu übernehmen.

Die damalige Uni-Finanzierungs-Initiative wurde von der Einwohnergemeindeversammlung deutlich unterstützt. Der Gemeinderat geht deshalb davon aus, dass auch die vorliegende Initiative der damaligen Grundhaltung der Bevölkerung entspricht.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Gemeindeinitiative «Baselland finanziert die Universität Basel gleich wie andere Kantone (IUV-Initiative)» zuzustimmen.

6. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

a) Ersatz Kunstrasen Hofmatt

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2024 genehmigte für den Ersatz des Kunstrasens Hofmatt inklusive Ersatz der Beleuchtung einen Verpflichtungskredit von CHF 407'000.

Der bewilligte Kredit setzte sich wie folgt zusammen:

Ersatz Kunstrasenteppich		
Baustelleneinrichtung	CHF	12'000
Abtrag / Entsorgung altes Kunstrasenfeld	CHF	30'530

Unverfülltes neues Kunstrasenfeld	CHF 232'028	
Bürste für Kunstrasen	CHF 1'800	
Planer, Bauleitung	CHF 19'500	
Kosten inkl. MwSt. 8.1%		CHF 319'822.50
Ersatz Beleuchtung		
Beleuchtung	CHF 46'935	
Kosten inkl. MwSt. 8.1%		CHF 50'736.75
Reserven rund 10% der Summe		CHF 36'440.75
Total		CHF 407'000.00

Mit den Bauarbeiten wurde Mitte September 2025 begonnen. Der Ersatz des Kunstrasens sowie der Beleuchtung konnte innert rund eines Monats abgeschlossen werden. Das Projekt verlief insgesamt reibungslos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Der FC Diegten-Eptingen spricht der Bevölkerung sowie dem Gemeinderat seinen Dank für die Unterstützung aus.

Die Bauabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Position	Betrag inkl. MwSt.
Ausbau und Verwertung alter Kunstrasen	CHF 10'906.59
Liefern und Erstellen Kunstrasen unverfüllt	CHF 260'450.75
Honorar Rasenplan	CHF 18'647.25
Ersatz Beleuchtung	CHF 46'075.95
Total Baukosten	CHF 336'080.54

Beim Ersatz der Beleuchtung beteiligte sich der Swisslos-Fonds Basel-Landschaft mit einem Beitrag von CHF 11'519.00, entsprechend 25 % der Kosten der Beleuchtung. Zusätzlich unterstützte die Organisation «LED for FOOT» das Projekt mit CHF 4'200.

Nach Abzug der Beiträge ergibt sich für die Einwohnergemeinde eine Nettoinvestition über CHF 320'361.54. Dies entspricht einer Kreditunterschreitung von CHF 86'638.46 (21.3%).

Eine Genehmigung durch die EGV ist nicht erforderlich, da der bewilligte Kreditrahmen eingehalten wurde.

b) 2. Standbein Wasserversorgung: Verbindungsleitung Diegten-Tenniken

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 bewilligte für die Planung und den Bau einer neuen Verbindungsleitung Richtung Tenniken zur Sicherstellung eines zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung einen Verpflichtungskredit von CHF 780'000.

Das Projekt wurde über mehrere Jahre etappenweise umgesetzt. Der letzte Ab-

schnitt konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Mit der neuen Verbindungsleitung wurde die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung Diegten wesentlich verbessert und die Redundanz im Versorgungsnetz erhöht.

Der bewilligte Verpflichtungskredit setzte sich wie folgt zusammen:

Arbeit	Kosten
Tiefbaukosten	CHF 480'000.00
- Tiefbaukosten	- CHF 420'000
- Regie	- CHF 20'000
- Unvorhergesehenes / Diverses	- CHF 40'000
Planungskosten	CHF 36'300.00
- Submission	- CHF 7'500
- Ausführungsplanung	- CHF 10'000
- Örtliche Bauleitung	- CHF 15'000
- Inbetriebnahme	- CHF 1'800
- Nebenkosten	- CHF 2'000
Sanitärarbeiten	CHF 140'000.00
Anschlussarbeiten Pumpwerk Hofmatt	CHF 24'000.00
Anschlussarbeiten Raststätte ASTRA	CHF 18'000.00
Interne Verrohrung Pumpwerk Hofmatt	CHF 11'580.00
Total exkl. MwSt.	CHF 709'880.00
+ MwSt. (7.7%)	CHF 54'660.75
+ Reserve	CHF 15'459.25
Total inkl. MwSt.	CHF 780'000.00

Die definitive Bauabrechnung schliesst mit Gesamtkosten von CHF 540'511.48 inkl. MwSt. ab.

Die Baukosten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Position	Betrag inkl. MwSt.
Tief- und Baumeisterarbeiten	CHF 332'757.88
Sanitärarbeiten	CHF 180'821.65
Nebenarbeiten	CHF 1'030.00
Baunebenkosten	CHF 8'528.60
Honorare	CHF 92'936.15
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF 10'011.80
Abzug Kostenbeteiligung ASTRA / NSNW	CHF -85'574.60
Total Baukosten	CHF 540'511.48

Das Projekt konnte trotz eines zusätzlichen Abschnitts deutlich unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden. Hauptgründe sind die kostengünstige Leitungsverlegung im Kulturland, Synergien mit weiteren Werkleitungsprojekten, die gemeinsame Ausführung mit einer Kantonsstrassenbaustelle sowie die Kostenbeteiligung durch das ASTRA.

Gegenüber dem bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 780'000 resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 239'488.52 (30.7%).

Eine Genehmigung durch die EGV ist nicht erforderlich, da der bewilligte Kreditrahmen eingehalten wurde.

7. Verabschiedungen

Mirjam Hachen, Wahlbüro

Mirjam Hachen wurde im Jahr 2014 in stiller Wahl für den Rest der Amtsperiode 2012 bis 2016 ins Wahlbüro der Einwohnergemeinde Diegten gewählt. Während vieler Jahre engagierte sie sich für die Organisation und Durchführung der Urnengänge. Seit 2024 amtierte sie zudem als Präsidentin des Wahlbüros und führte dieses Amt mit grossem Engagement und viel Verantwortungsbewusstsein aus.

Aufgrund ihrer Wahl in den Gemeinderat per 1. Juli 2026 ist ein Verbleib im Wahlbüro nicht mehr möglich, weshalb Mirjam Hachen ihren Rücktritt eingereicht hat.

Der Gemeinderat dankt Mirjam Hachen herzlich für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz. Gleichzeitig freut er sich, dass sie der Gemeinde in neuer Funktion erhalten bleibt, und wünscht ihr für ihr neues Amt viel Erfolg und Freude.

Tanja Mujic, Wahlbüro

Tanja Mujic wurde für die Amtsperiode 2016 bis 2020 in stiller Wahl ins Wahlbüro gewählt. Während beinahe zehn Jahren engagierte sie sich zuverlässig und pflichtbewusst zugunsten der Gemeinde und unterstützte die ordnungsgemässe Durchführung von Wahlen und Abstimmungen.

Im Januar 2026 gab Tanja Mujic ihren sofortigen Rücktritt aus dem Wahlbüro bekannt.

Der Gemeinderat dankt Tanja Mujic herzlich für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Einwohnergemeinde Diegten und spricht ihr für die Zukunft die besten Wünsche aus.

Irene Salathe, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Irene Salathe wurde im Rahmen der periodischen Neuwahlen für die Amtsperiode 2012 bis 2016 am 11. März 2012 in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt und engagierte sich seither während vieler Jahre zugunsten der Einwohnergemeinde Diegten. Nach dem Rücktritt von Thomas Marti per Ende 2023 übernahm sie zusätzlich das Präsidium der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Dieses Amt führte sie mit grossem Verantwortungsbewusstsein und Engagement aus.

Aufgrund eines erhöhten Arbeitspensums hat sich Irene Salathe entschieden, ihre Tätigkeit in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission niederzulegen, da es ihr ein wichtiges Anliegen ist, ein solches Amt mit der notwendigen Sorgfalt und Verantwortung ausüben zu können.

Der Gemeinderat dankt Irene Salathe herzlich für ihren langjährigen Einsatz, die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie das gute Einvernehmen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

8. Diverses

- Information Sanierung MZG und Schulhaus Imbermatt**
 - Informationen aus den Departementen**
-

Detaillierte Unterlagen zu den traktandierten Geschäften finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Diegten (www.diegten.ch) unter dem Stichwort Gemeindeversammlung 16.06.2026. Sie können die Unterlagen auch während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung einsehen, abholen oder bestellen.

Ergebnisübersicht

Gemeinde Diegten
Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	13'498'390.88	13'643'717.84	14'376'367	14'338'370	13'107'186.21	13'112'241.54
+ Betriebliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss		43'581.27		822'347		1'071'983.70
Ertragsüberschuss						
+ Ergebnis aus Finanzierung:						
Aufwandüberschuss	736'693.78		746'850		777'039.03	
Ertragsüberschuss						
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	693'112.51			75'497		294'944.67
+ Ausserordentliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss		547'785.55				
Ertragsüberschuss			37'500		300'000.00	
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)	145'326.96			37'997	5'055.33	
INVESTITIONSRECHNUNG	1'698'670.89	264'117.95	1'410'000	210'000	1'117'347.35	289'897.50
Zunahme der Nettoinvestitionen						
Abnahme der Nettoinvestitionen		1'434'552.94		1'200'000		827'449.85
BILANZ	15'439'115.76	15'439'115.76			14'920'192.24	13'989'000.00
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag		3'270'184.82				3'124'857.86

Erfolgsrechnung

Gemeinde Diegten Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	825'696.20	209'529.41 616'166.79	823'400	196'180 627'220	708'759.43	208'612.63 500'146.80
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	340'841.43	154'516.95 186'324.48	422'730	156'950 265'780	379'988.16	143'394.90 236'593.26
2 Bildung Nettoaufwand	9'469'073.03	6'331'925.63 3'137'147.40	9'983'007	7'006'300 2'976'707	9'324'343.44	6'493'305.65 2'831'037.79
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	41'075.45	41'075.45	45'617	45'617	49'388.30	49'388.30
4 Gesundheit Nettoaufwand	851'743.90	65'463.88 786'280.02	786'100	66'000 720'100	796'936.05	63'747.45 733'188.60
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	888'010.15	632'621.55 255'388.60	997'100	644'000 353'100	771'335.10	434'115.76 337'219.34
6 Verkehr Nettoaufwand	230'376.13	56'420.07 173'956.06	340'843	55'850 284'993	281'123.87	58'886.05 222'237.82
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	632'917.75	585'634.45 47'283.30	649'360	580'790 68'570	578'942.84	520'708.39 58'234.45
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	84'511.19	34'088.55 50'422.64	154'910	29'550 125'360	32'749.60	32'676.45 73.15
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	134'145.65 5'439'371.70	5'573'517.35	173'300 5'429'450	5'602'750	188'674.75 4'968'119.51	5'156'794.26
Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	13'498'390.88 145'326.96	13'643'717.84	14'376'367	14'338'370 37'997	13'112'241.54	13'112'241.54
T o t a l	13'643'717.84	13'643'717.84	14'376'367	14'338'370	13'112'241.54	13'112'241.54

Zusammenzug der Bilanz

Gemeinde Diegten
Buchungsperiode 2025

	Bestand per 1.1.2025	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2025
1 AKTIVEN	14'920'192.24	46'221'248.83	45'702'325.31	15'439'115.76
10 FINANZVERMÖGEN	7'976'941.60	44'522'577.94	45'288'744.26	7'210'775.28
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	6'943'250.64	1'698'670.89	413'581.05	8'228'340.48
Allgemeiner Haushalt	6'202'554.71	1'626'420.54	255'420.50	7'573'554.75
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	730'437.58	72'250.35	147'902.20	654'785.73
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	10'258.35	10'258.35	10'258.35	
2 PASSIVEN	13'989'000.00	16'082'358.07	15'563'434.55	15'439'115.76
20 FREMDKAPITAL	1'310'145.30	15'200'173.65	15'509'967.80	1'931'543.39
29 EIGENKAPITAL	12'678'854.70	882'184.42	53'466.75	13'507'572.37
Allgemeiner Haushalt	4'926'249.32	745'326.96	50'000.00	5'621'576.28
> Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	3'124'857.86	145'326.96		3'270'184.82
> Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag				
> Vorfinanzierungen	1'500'000.00	600'000.00	50'000.00	2'050'000.00
> Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	1'391.46			1'391.46
> Finanzpolitische Reserve	300'000.00			300'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	3'645'039.42	38'310.39		3'683'349.81
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	4'056'633.27	98'547.07		4'155'180.34
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	50'932.69		3'466.75	47'465.94



1. Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Auftrag, das gesamte Rechnungswesen und die Jahresrechnung der Gemeinde auf deren rechnerischen und buchhalterischen Richtigkeit zu prüfen (§99 Abs.1 GemG). Die RPK kontrolliert die Jahresrechnung hinsichtlich der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Rechtmässigkeit. Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.

2. Durchführung

Wir haben die Prüfung stichprobenartig auf der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Karin Althaus, Leiterin Finanzen gab uns auf unsere Fragen kompetent Auskunft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt worden wären.

3. Prüfungsgebiet

Wir haben sämtliche Positionen, welche auf die Jahresrechnung einen wesentlichen Einfluss haben geprüft, bei den einzelnen Konten die Rechnungsbeträge mit dem Budget verglichen und die Anhänge wie Anlagebuchhaltung, Gemeindebeteiligungen und interkommunale Zusammenarbeit überprüft. Ein Schwerpunkt bildete die Kontrolle der Abrechnung der Kinder- und Jugendzahnpflege (KJZ).

4. Ergebnis

Die Rechnung wurde wie gewohnt sehr gewissenhaft und sorgfältig erstellt. Die sehr detaillierten Erläuterungen zu den Budgetabweichungen waren für uns sehr hilfreich.

Die Rechnung 2025 schliesst bei einem Ertragsüberschuss von Fr. 745'326.96 rund 783'000.00 Franken besser ab wie budgetiert. Die Gründe hierfür sind in den Erläuterungen des Gemeinderates ausführlich beschrieben.

Wir unterstützen die vorgeschlagene Gewinnverwendung von Fr. 600'000.00 als Einlage in die Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte sowie Fr. 145'326.96 ins Eigenkapital zu übernehmen.

Antrag

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Diegten mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung zu genehmigen.

Diegten, 11. Mai 2025

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Irène Salathe

Monika Gloor

Michael Hachen